



Reduktion der Nährstoffeintrages des Aischgrabens durch Anlage eines Stillgewässers, welches als Trittsteinbiotop die Gewässer vernetzt (Lage der Trinkwasserleitung ist zu beachten).

Abschnitt 7 mit Referenz-Charakter (freie Fließstrecke bis Fkm 11,0):
 * Förderung der Neubildung von Altarmen und Altwässern durch Eigendynamik
 * Verbesserung des Biotopverbundes zwischen Fluss und Aue, Sukzession der Weichholzaue

Abschnitt 8 (freie Fließstrecke unterhalb der Laufer Mühle):
 * Wiederherstellung der natürlichen Lauflänge
 * Verbesserung der Fluss / Aue Beziehung
 * Förderung der Eigendynamik und eines strukturreichen Gehölzsaumes

Vernetzung der vorhandenen Feuchtflächen zu einem Lebensraum.

Graben verlegen

Entwicklungsziele und Maßnahmen

1) Naturnahe Gewässerstrukturen entwickeln
 natürliche Lauflänge herstellen
 1 Laufverlängerungen 1 - 7
 Fluss / Aue Beziehung verbessern
 1 Uferaufweitungen 1 - 14
 Erwerb von ausreichendem Uferstreifen
 Sukzessionsflächen

2) Eigendynamik initiieren
 Uferverbau entfernen:
 sofort möglich
 nach Erwerb eines ausreichenden Uferstreifen möglich

3) Biologische Durchgängigkeit herstellen
 Biotoppass

4) Sukzession zu einer naturnahen Aue zulassen

Vorbeugender Hochwasserschutz
 Ortsbereiche: Reduktion der Hochwassergefahr
 Erschließung von potentiellen Retentionsräumen
 Flutmulden anlegen

Feuchtflächen
 Biotopvernetzung Fluss / Feuchtgebiete
 Gräben umgestalten, Vernässung der Flächen fördern

Gewässer verträgliche Auenutzung
 Ackerflächen in gewässerträgliche Auenutzung umwandeln
 Drainagen entfernen

Aue in der Nähe der Ortschaften als Offenland erhalten
 Erwerb des Uferstreifen in Ortschaften: Fluss zugänglich gestalten

Ziele Seitengewässer
 Biotopvernetzung Fluss / Seitengewässer
 Seitengewässer / Gräben naturnah gestalten
 Sandfang anlegen

Bestand

Situation
 Aisch
 Altarmstrukturen
 Vorrang- Vorbehaltsfläche Sand- und Kiesabbau

Kilometrierung
 km-Stein
 hm-Stein

Sparten
 Trinkwasser
 Abwasser
 Strom (Freileitung)
 Strom (Kabel)
 Telefon

Querbauwerke
 Wehr, nicht durchgängig
 Sohlschwelle
 Kraftwerk, Mühle

Grenzen
 Hochwassergrenze

Gewässerentwicklungsplan Aisch, Gew. 1. Ordnung

Übersicht

Wasserwirtschaftsamt Bamberg

Betreff: Aisch, Gew. 1. Ordnung Gewässerentwicklungsplan		Anlage: 4
Fkm 10,00 - 13,74		Plan-Nr: 4
Ziele- und Maßnahmenplan		Maßstab: 1 : 5 000
entworfen:	Juli 2003	Bamberg Wasserwirtschaftsamt (Unterschrift)
gezeichnet:	Juli 2003	
geprüft:		